

Studientag 10: Demenz und Biographiearbeit

10.4.a Gedanken

Gedanken einer Betroffenen

Alles ist mit fremd geworden-
Wo bin ich?
wer sind die Menschen um mich herum?
Sie reden auf mich ein –
ich soll dies tun oder jenes oder etwas anderes.
ich verstehe sie nicht-
alles verwirrt sich.
Sie reden lauter, ungeduldiger, ärgerlicher.
ich will sie nicht enttäuschen,
will alles gut machen –
weiß aber nicht mehr, wie das geht,
Ich will nach Hause-
Mutter wartet. Sie schimpft nicht.
Warum versteht mich denn keiner?

Gedanken eines Angehörigen

Du bist gegangen – jeden Tag ein bisschen mehr.
All meine Liebe konnte dich nicht halten.
Ich habe sie gesehen, Deine Angst, deinen Ohnmacht.
Deine Gedanken verwirrten sich.
Du konntest nichts dagegen tun.
Dein Weg führte in eine fremde Welt.
Du bist noch da, aber du kennst mich nicht mehr.
Ich bin ein Fremder, irgendwer.
Ausgelöscht unser gemeinsames Leben,
Vergangen unsere Liebe.
Ich möchte trauern, Doch du bist nicht tot.
Wie soll ich damit leben?